

## Presseinformation

**Thyssen-Bornemisza Art Contemporary präsentiert ab 8. Oktober *The Torn First Pages* im Haus der Kunst in München**

***The Torn First Pages* ist ein Projekt von Amar Kanwar im Auftrag von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary und Public Press, Neu Delhi**

*„Stellen Sie sich eine formale Visualisierung von Poesie vor, als Indiz in einem zukünftigen Kriegsverbrechertribunal. Stellen Sie sich neunzehn Blätter Papier vor, die auf ewig im Wind treiben ...“*  
(Amar Kanwar)

***The Torn First Pages*** (Die herausgerissenen ersten Seiten) ist der Titel eines 19-teiligen Filmmessays des indischen Künstlers und Filmemachers **Amar Kanwar**. Die 2004 begonnene und jüngst abgeschlossene Arbeit – demnächst erstmals zur Gänze im Münchner Haus der Kunst zu sehen – wird ab dem 19. November 2008 bei Thyssen-Bornemisza Art Contemporary in Wien gezeigt.

Dem demokratischen Widerstand in Burma gewidmet, ist die Arbeit inspiriert von der Geschichte des Buchhändlers Ko Than Htay, der inhaftiert wurde, weil er vor dem Verkauf seiner Bücher stets die Deckblätter herausriss, die mit Propagandaparolen des birmanischen Militärregimes bedruckt waren. Die neunzehn Filme befassen sich auf direkte, elliptische und metaphorische Weise mit zeitgemäßen Formen eines gewaltlosen Widerstands im dem Kampf um eine demokratische Gesellschaftsordnung, mit politischem Exil, Erinnerung und Entfremdung.

*The Torn First Pages* begleitet den Betrachter auf eine Reise, die vom Ringen, Leben und gewaltsamen Sterben birmanischer Widerstandskämpfer erzählt. Kanwar verbindet eine poetische Expressivität in Bild und Sprache mit der Erforschung von Gewalt in ihren vielfältigen Ausformungen und ihrem Vermögen in intimste Sphären und private Räume einzudringen. Mit forschendem Blick birgt Kanwar die vergessenen und verlorenen Bilder der Opfer der '88 Protestbewegung Thet Win Aung und Ma Win Maw Oo, reanimiert ihre Geschichten und setzt Prozesse der Erinnerung in Gang. Das Bild behält dabei seine doppelte Lesbarkeit, einerseits als poetisches Zeichen, andererseits als Indiz und Beweismaterial für die moralischen und physischen Verbrechen, die immer noch tagtäglich im Auftrag der Militärjunta ausgeführt werden.

Das Video **Ma Win Maw Oo** etwa kreist um eine vergessene, doch hoch dramatische Fotografie einer Schülerin, die während der Studentenproteste von 1988 von birmanischer Soldaten erschossen wurde. Die Aufnahme zeigt jenen Moment, in dem Win Maw Oo unmittelbar nach

ihrem gewaltsamen Tod von zwei Medizinstudenten fort getragen wird. Einen Tag lang sorgte das Foto in der Presse weltweit für Aufsehen, dann verschwand es aus der allgemeinen Erinnerung. Amar Kanwar greift dieses Bild auf, versetzt es in Bewegung, verwischt es, ja deformiert es sogar – und holt auf ebenso magische wie unheimliche Weise einen Augenblick der Geschichte zurück in unsere Erinnerung: ein persönliches Schicksal, das stellvertretend für ein kollektives Trauma steht.

Für **The Face**, einer weiteren Episode in *The Torn First Pages*, präsentiert und manipuliert Kanwar ein Bild von General Than Shwe, dem Oberbefehlshaber der birmanischen Militärdiktatur, beim Besuch des Ghandi-Memorials in Delhi am 25. Oktober 2004. Die auf geheim gefilmtem Material basierende Aufnahme zeigt Than Shwe wie er, in einer eigens für die Pressefotografen inszenierten Zeremonie, den Raj Ghat mit Rosenblättern bestreut. Indem Kanwar die Gesichtszüge des kamerascheuen Generals fokussiert, enthüllt er buchstäblich das Gesicht (*The Face*) militärischer Repräsentation. Die manische filmische Wiederholung der Gebärde des Generals vor den Augen der Presse entblößt das aberwitzige Geschehen in all seiner Absurdität.

*The Torn First Pages* verfolgt auch die Spuren des birmanischen Aktivismus ins Exil – nach Oslo, Neu Delhi und Fort Wayne (USA). Der zweite Teil erzählt von der Diaspora in Fort Wayne und einer gemeinsam mit einem birmanischen Aktivistin in den USA unternommenen Suche nach dem inzwischen verstorbenen namhaften burmesischen Dichter Tin Moe, um ihn beim Rezitieren eines seiner berühmtesten Haikus aufzunehmen, das auf den Wänden von Gefängniszellen in Burma gefunden wurden. Der dritte Teil sichtet altes und neues Archivmaterial, das von Mitgliedern des Widerstandes anonym und geheim in Burma aufgenommen wurde. Das seltene Material entstammt der Zeit der Unabhängigkeitsbewegung, behandelt aber auch den politischen Aufstand von 8/8/88 sowie die jüngste Rebellion der burmesischen Mönche.

**Amar Kanwar**, geboren 1964 in Neu Delhi, lebt und arbeitet ebendort. Einzelausstellungen u. a. in der Whitechapel Art Gallery, London, der Apeejay Media Gallery, New Delhi (2007), im Nationalmuseum Oslo (2006) und in der Renaissance Society in Chicago (2004). Er nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen teil, darunter Documenta 11 (2003) und 12 (2007) in Kassel, Sydney Biennial 2006, *Image War: Contesting Images Of Political Conflict*, ISP Exhibition, Whitney Museum, New York, und *Territories*, Kunst-Werke Berlin KW Institute of Contemporary Art, Berlin (2004).

Seine Arbeit *The Lightning Testimonies*, eine Koproduktion von Thyssen-Bornemisza Art Contemporary und der Documenta 12, ist derzeit im Rahmen der Ausstellung *Other Than Yourself – An Investigation between Inner and Outer Space* bei Thyssen-Bornemisza Art Contemporary in Wien zu sehen.

### **Thyssen-Bornemisza Art Contemporary**

Thyssen-Bornemisza Art Contemporary wurde 2002 von Francesca von Habsburg gegründet und repräsentiert das Engagement der Familie Thyssen für Kunst in der nunmehr vierten Generation. Thyssen-Bornemisza Art Contemporary hat sich der Aufgabe verschrieben, die Produktion zeitgenössischer Kunstwerke zu unterstützen und deren Realisierungs- und Vermittlungsprozess aktiv zu begleiten. Programmatische Schwerpunkte liegen in der Erfassung der regionalen Breite und Diversität künstlerischer Formen und Wissensdisziplinen, welche die Modalitäten von Wahrnehmung und Erfahrung herausfordern.

#### **Amar Kanwar: *The Torn First Pages* Haus der Kunst, München**

**Pressestunde: 7. Oktober 2008, 15:00 - 17:00 Uhr**

**Eröffnung: 7. Oktober 2008, 19:00 Uhr**

**Ausstellungsdauer: 8. Oktober 2008 - 9. November 2008**

#### ***A Question of Evidence* Thyssen-Bornemisza Art Contemporary, Wien**

**Eröffnung: 19. November 2008**

**Ausstellungsdauer: 20. November 2008 - 5. April 2009**

**Information:**

**Thyssen-Bornemisza Art Contemporary**

Himmelpfortgasse 13, 2. Stock

A - 1010 Wien

T +43 1 513 98 56 29 / F +43 1 513 98 56 22

press@tba21.org / www.tba21.org

**Haus der Kunst**

Prinzregentenstrasse 1

D - 80538 München

T +49 89 21127 115 / F +49 89 21127 157

presse@hausderkunst.de / www.hausderkunst.de